



Update aus Berlin

Juli '23

Die Energiewende sozial gerecht gestalten! Zukunft Wasserstoff und erneuerbare Energien



mit Andreas Rimkus,

Wasserstoffbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion

und Dr. Alfred Kruse, Geschäftsführer der Stadtwerke Ahlen

Mi, 12. Juli, 18:00

Stadthalle Ahlen, im Restaurant

SPD Fraktion im Bundestag

WICHTIGES
aus dem Bundestag

NEUES
aus dem Wahlkreis



Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde,

hinter uns liegt die letzte Sitzungswoche vor der parlamentarischen Sommerpause, in der wir noch zahlreiche wichtige Vorhaben beschlossen haben.

Der **Haushaltsentwurf der Bundesregierung für 2024** wurde diese Woche im Kabinett verabschiedet und uns dann als Parlament erreicht. Auch wenn die Aufstellung dieses Mal etwas länger gedauert hat, werden wir uns im Parlament nun sorgfältig damit befassen, damit wir im Herbst in die eigentlichen Haushaltsberatungen einsteigen können. Wir als Haushaltsgesetzgeber tun das mit der notwendigen und üblichen Sorgfalt und Verantwortung, um das kommende Jahr gut und sozial zu gestalten.

Aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine fehlen Deutschland noch immer wichtige Importmengen an Erdgas. Damit es im Winter 2023/2024 nicht zu einer Gasmangellage kommt, müssen diese Mengen ersetzt werden. Eine der wenigen Möglichkeiten, auf dem Weltmarkt kurzfristig zusätzliche Gasmengen zu beschaffen und die Versorgungssicherheit herzustellen, ist der Einkauf verflüssigten Erdgases (LNG). Um ausreichend LNG in Deutschland anlanden, regasifizieren und weiterleiten zu können, ist der Ausbau der Importinfrastruktur unverzichtbar. Daher haben wir diese Woche den **Gesetzentwurf zur Änderung des LNG-Beschleunigungsgesetzes** abschließend beraten. Dieser sieht vor, die notwendige Infrastruktur für die Verteilung der angelandeten Gasmengen schneller zu bauen. Ziel ist insbesondere, den Bau von einzelnen Gasfernleitungen zu beschleunigen, die zur Abführung von Gasmengen aus den schwimmenden Speicher- und Regasifizierungseinheiten zwingend erforderlich sind.

Letzte Woche habe ich im Rahmen des **Themenwoche der SPD-Fraktion „Zukunft schaffen wir. Gemeinsam vor Ort.“** mit den Bürgerinnen und Bürgern über klimaneutrales Heizen diskutiert. Die SPD-Bundestagsfraktion zeigt damit deutlich: **wir sind da, wir hören zu und wir haben Antworten.**

Viel Spaß beim Lesen und viele guten Gedanken dabei!

Euer



Inhalt

Vorweg genommen... >>> Meine Rede zum Antrag CDU/CSU: „Neustart beim Heizungsgesetz einleiten“. >>> Planspiel Zukunftsdialog 2023. >>> Respekt, Fortschritt und Sicherheit - wir liefern! >>> Reform der Sterbehilfe. >>> Installation „Dem deutschen Volke — Eine parlamentarische Spurensuche. >>> Einblicke in die Sitzungswoche. >>> Neues aus dem Wahlkreis.

Die Umfrage.

Es ist für mich wichtig, eine bürgernahe Politik zu machen. Daher möchte ich Euch gezielt danach fragen, was Ihr von einem aktuellen Thema haltet. Das anonyme Ergebnis veröffentlichen wir in der Sommer-Ausgabe.

Zum ersten Mal wurde ein AfD-Politiker zum Landrat gewählt. Robert Sesselmann in Sonneberg, Thüringen. Die AfD wird in Thüringen vom Landesverfassungsschutz beobachtet und als „erwiesen rechtsextrem“ eingestuft. Siehst du dadurch die Demokratie in Deutschland gefährdet?

- ☐ Ja, die AfD ist eine Gefahr für die Demokratie, egal ob auf kommunaler oder überregionaler Eben - jeder Wahlsieg zeigt uns, dass wir uns gegen den rechten Rand stark machen müssen!
- ☐ Nein, in den Aufgaben eines Landrates geht es vor allem um Verwaltung. Landräte kümmern sich um Themen wie Straßen, Schule, Feuerwehr oder Müllabfuhr im Kreis.

Meine Meinung?

"Wer wirklich versteht, was rechtspopulistische Parteien in unserer Demokratie und unserem alltäglichen Leben anrichten können, wählt keine. Dafür müssen wir uns gemeinsam als Gesellschaft einsetzen und für Demokratie eintreten. Wir dürfen das Feld nicht den Rechten überlassen!"

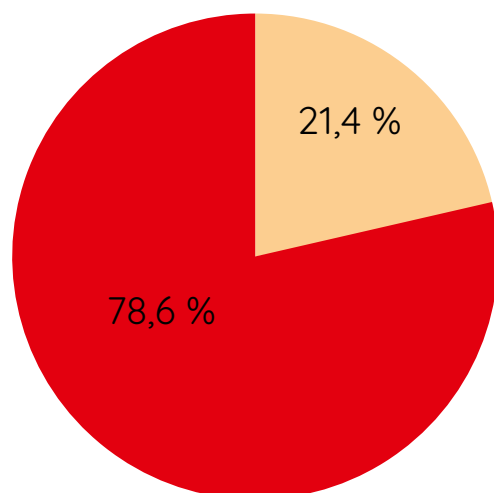
**Hier
abstimmen!**



Im letzten Newsletter vom 23. Juni habe ich gefragt:

Hältst du es für richtig, dass Deutschland weiterhin Wirtschaftsbeziehungen zu China aufrecht erhält?

So habt Ihr abgestimmt:



Ja, China ist wichtig, aber wir sollten unabhängiger vom Handel mit China werden.



Ja, China ist ein wichtiger Partner und wir sollten die Beziehungen ausbauen.



Nein, der Handel mit China muss drastisch reduziert werden.

Meine Rede zum Antrag CDU/CSU: „Neustart beim Heizungsgesetz einleiten“.



Im Plenum des Deutschen Bundestages habe ich am 7. Juli zum Antrag der CDU/CSU gesprochen, der das jüngste Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Gebäudeenergiegesetz zum Anlass genommen hat. In meiner Rede habe ich betont, dass wir uns als Ampel verpflichtet haben, den Klimaschutz voranzutreiben, und das aus einer zutiefst moralischen Verantwortung heraus: Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Wenn man sich dem verpflichtet, ist man zum Handeln verpflichtet, nicht zum Warten.

Im Übrigen sagt das Bundesverfassungsgericht nicht, dass die Koalitionsfraktionen die Rechte der Abgeordneten verletzt hätten, sondern dass das Tempo der Beratungen möglicherweise die Rechte des Abgeordneten berühren könnte.

"Wir werben für dieses Gesetz, wir werben für eine klimagerechte Wärmewende, während Herr Dobrindt Haltungsnoten in den sozialen Netzwerken verteilt, zum Beispiel „Arroganz-Ampel“ und „respektloser Umgang mit dem Parlament“. Das twittern Sie. Aus Ihren Reihen kommt der ehemalige Verkehrsminister, für den wir gerade eine Schadenersatzzahlung in Höhe von 243 Millionen Euro leisten müssen, aufgrund von Ignoranz und Arroganz. Ignoranz ist nämlich die Schwester der Arroganz; nur, damit Sie es wissen. Da Sie hier in der ersten Reihe sitzen, kann ich Ihnen nur sagen: An anderer Stelle wären Sie einer der Pharisäer, die als Erste aus dem Tempel gejagt würden; darauf können Sie sich verlassen."

Hier könnt Ihr Euch die Rede noch einmal bei [Facebook](#) und [Instagram](#) ansehen.

Planspiel Zukunftsdialog 2023.



Die SPD-Bundestagsfraktion lädt politikinteressierte Jugendliche ein, sich für das **Planspiel in Berlin** zu bewerben. Das Planspiel ist eine spielerische, aber realistische Simulation der Arbeit der SPD- Bundestagsfraktion.

Drei Tage lang werden rund 100 Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende aus ganz Deutschland in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und über politische Zukunftsfragen diskutieren. Die Beratungsergebnisse des Planspiels on Form von

Anträgen werden eingehend dokumentiert und den fraktionsinternen Arbeitsgruppen der SPD Bundestagsfraktion als Diskussionspapier von Jugendlichen präsentiert und zur Verfügung gestellt und werden so als Anregungen in die Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion eingebracht.

Die Nachwuchspolitiker tagen Mitte Oktober in den Gebäuden des Deutschen Bundestags. Hier entwickeln sie gemeinsame Konzepte zu verschiedenen Politikbereichen. Ihre Beratungsergebnisse präsentieren die Jugendlichen am Ende den „echten“ Abgeordneten. **Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren.**



Interessierte aus dem Kreis Warendorf können gern einen kreativen Beitrag zum Thema „Demokratie stärken: Wie geht das?“ einreichen. Dies kann ein Kurzesay mit max. 3.500 Zeichen, ein Video, eine Collage oder jeglicher anderer kreativer Beitrag sein. Der Gewinnerbeitrag wird auf der Homepage des Bundestagsabgeordneten veröffentlicht.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. August. Über bernhard.daldrup@bundestag.de oder telefonisch **+49 2382 9144 – 22** können sich interessierte Jugendliche melden oder weitere Informationen anfordern.

Alle Informationen sind auch auf meiner Homepage abrufbar.

Respekt, Fortschritt und Sicherheit - wir liefern!

Wir sorgen für mehr Respekt.

Durch die **Mindestloohnerhöhung auf 12 Euro** haben sechs Millionen Beschäftigte mehr Geld in der Tasche. Wir haben wir das **Kindergeld auf 250 Euro** angehoben und in Ost und West gilt jetzt schon der gleiche Rentenwert – ein Jahr früher als geplant. **Das Wohngeld** können nun mehr Menschen bekommen, und wir haben es deutlich erhöht. Mit **dem Bürgergeld** sorgen wir für mehr Chancen, bessere Weiterbildungsmöglichkeiten und Anreize. In der Pflege haben wir Leistungen angepasst und Pflegebedürftige und ihre Angehörige entlastet. Dem Fachkräftemangel begegnen wir, indem wir qualifizierte Zuwanderung erleichtern. Zudem führen wir eine **Ausbildungsplatzgarantie** ein und öffnen die

Weiterbildungsförderung für alle Betriebe. Mit dem neuen **Qualifizierungsgeld** bieten wir Beschäftigten eine Perspektive, deren Unternehmen vom Strukturwandel betroffen sind.

Wir sorgen für mehr Tempo beim Klimaschutz.

Den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen wir und treiben Windkraft und Solarenergie massiv voran. Jedes Bundesland ist nun verpflichtet, genug Flächen für den Windkraftausbau bereitzustellen. Mit dem Deutschlandticket für 49 Euro sorgen wir für mehr Klimaschutz im Verkehr. Wir führen eine kommunale Wärmeplanung ein, verzichten schrittweise auf Gas- und Ölheizungen und fördern den Umstieg auf klimafreundliches Heizen.

Wir geben Sicherheit in der Krise.

Die gestiegenen Energiepreise durch den Krieg in der Ukraine federn wir ab durch Direktzahlungen an Beschäftigte, Studierende und Rentner:innen, Strom- und Gaspreisbremsen, Heizkostenzuschüsse und einen Kinderbonus. Zudem gab es umfangreiche Wirtschaftshilfen. Um die Energiepreisbremsen zu finanzieren, schöpfen wir übermäßige Gewinne am Strommarkt ab. In der Krise gilt für uns der Grundsatz: **You'll never walk alone. Niemand wird zurückgelassen.**



Reform der Sterbehilfe.

In dieser Woche haben wir ein weiteres wichtiges gesellschaftliches Thema im Bundestag beraten: **die Beihilfe zum Suizid**. 2020 hat das Bundesverfassungsgericht das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe gekippt, da es das Recht des Einzelnen auf selbstbestimmtes Sterben verletzte.

Nun wollte das Parlament die Suizidbeihilfe gesetzlich neu regeln. Vielleicht musste sich der eine oder die andere bereits wegen persönlicher Betroffenheit im Familien- oder Bekanntenkreis mit dem Thema auseinandersetzen. Jedenfalls war das keine einfache Entscheidung, die wir hier zu treffen hatten. Denn bei der Regelung der Suizidhilfe handelt es sich um eine ethisch schwierige Entscheidung, die es gut abzuwägen gilt.



Zur Abstimmung standen zwei konkurrierende Gesetzentwürfe, die in den letzten Monaten von Abgeordneten verschiedener Fraktionen im Gruppenverfahren erarbeitet wurden. Hinzu kam ein Entschließungsantrag zum Thema Suizidprävention. Egal, für welchen Weg die Abgeordneten letztlich entschieden haben – als gewählte Abgeordnete konnten die Parlamentarier **bei dieser Gewissensentscheidung** frei im Bundestag abstimmen.

Beide Gesetzentwürfe wurden abgelehnt. Ich habe den **Gesetzentwurf "Gesetz zum Schutz des Rechts auf selbstbestimmtes Sterben"** unterstützt. Als Parlamentarier ist es unsere Aufgaben, Bedingungen für ein gutes Leben für alle zu schaffen und dafür zu sorgen, dass Betroffene ihre Entscheidung frei vom Druck von außen treffen können. Der im Gesetzentwurf vorgesehene Ausbau einer niedrigschwelligen Beratungsinfrastruktur wäre ein wichtiger Beitrag dafür gewesen, dass Menschen mit Sterbewunsch frei treffen können.

Installation „Dem deutschen Volke — Eine parlamentarische Spurensuche.“

Täglich verwandelt sich wieder das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus im Berliner Parlamentsviertel ab Sonntag, 2. Juli 2023, bis Dienstag, 3. Oktober, in eine Lichtspielbühne. Allabendlich beginnt mit Einsetzen der Dunkelheit eine Film-, Licht- und Tonprojektion an der Fassade des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses. Die halbstündige Installation trägt den Titel „Dem deutschen Volke — Eine parlamentarische Spurensuche. Vom Reichstag zum Bundestag“. Sie zeigt die Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland und des Reichstagsgebäudes.



Bildquelle: DBT / Ralph Larmann

Vom Friedrich-Ebert-Platz und vom Reichstagufer aus kann jeder Zuschauer über die Spree hinweg wichtige Wegmarken und emotionale Ereignisse deutscher Parlamentsgeschichte erleben. Der Film beginnt mit der Kaiserzeit Ende des 19. Jahrhunderts, verfolgt die parlamentarische Entwicklung in der Weimarer Zeit, führt durch die dunkelste Epoche nach der Machtübernahme durch die

Nationalsozialisten, reicht bis zur Teilung Deutschlands, zeigt deren Überwindung und die Vollendung der deutschen Einheit bis hinein in die Gegenwart.

Der Film zeichnet nach, wie das Reichstagsgebäude im Laufe dieser Zeit als Parlamentssitz erbaut, zerstört, instandgesetzt, verhüllt und umgebaut wurde, um schließlich 1999 als gesamtdeutscher Parlamentssitz wieder aufzuleben.

Über die im Zentrum befindliche Spielfläche hinaus, ist das gesamte Marie-Elisabeth-Lüders-Haus Teil der Inszenierung. Insgesamt werden fünf Projektionsflächen bespielt. Die größte Fläche ist 300 Quadratmeter groß, die kleinste 21 Quadratmeter. Zusätzlich werden mit Laserprojektoren weitere Motive auf verschiedenen Gebäudeteilen abgebildet. Die Scheinwerfer erschaffen eine eindrucksvolle Aura und hüllen die Architektur des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses in ein besonderes Licht.

Eine Vorführung dauert rund 30 Minuten. An jedem Abend wird der Film zwei Mal hintereinander gezeigt. Der Zuschauerbereich befindet sich auf den Freitreppen am südlichen Spreeufer beim Friedrich-Ebert-Platz. Der Besuch ist kostenlos.

Täglich beginnt die Projektion ab dem:

2. Juli um 22.15 Uhr,

14. Juli um 22.00 Uhr,

28. Juli um 21.45 Uhr,

11. August um 21.15 Uhr,

25. August um 20.45 Uhr,

8. September um 20.15 Uhr.

Jubel in der SPD-Bundestagsfraktion: **Rolf Mützenich** kündigt an, dass er bei der turnusmäßigen Neuwahl des Fraktionsvorstandes im Herbst erneut als Vorsitzender kandidieren wird. Eine Entscheidung, die ich aus voller Überzeugung begrüße und unterstütze!



Wechsel im Vorsitz der NRW Landesgruppe der SPD Bundestagsabgeordneten: **Achim Post** hat sich dazu bereit erklärt, für den Landesvorsitz der NRW SPD zu kandidieren und deshalb sein Amt als Sprecher der Landesgruppe zur Verfügung gestellt. Mit großer Mehrheit sind **Dr. Wiebke Esdar** und **Dirk Wiese** als gemeinsame Sprecher der NRW-SPD-Landesgruppe im Deutschen Bundestag gewählt worden. Herzlichen Glückwunsch!



Auf dem traditionellen Hoffest der SPD-Fraktion habe ich mit meinem Team die sitzungsfreie Zeit eingeläutet. Auch das obligatorische Treffen mit aktuellen und ehemaligen Mitarbeitenden stand mal wieder auf dem Programm - zwei sehr schöne Abende!

Wie wird **klimaneutrales Heizen für alle** möglich?

Im Rahmen der Themenwoche der SPD-Fraktion im Bundestag bin ich in Telgte-Westbevern gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern dieser Frage nachgegangen. Das war eine angeregte Diskussion und ein guter Austausch! Ich hoffe, dass ich für einige Menschen Klarheit rund um das geplante Heizungs-gesetz schaffen konnte und auch einige Sorgen abmildern konnte!



Endlich - nach Besitzwechsel, Ablehnung bei der Landesförderung und der Überwindung zahlreicher Hürden hat das **Haus Gausebeck** in Everswinkel vom Bund nun die erhoffte Förderung erhalten - darüber freue ich mich natürlich sehr! Im Rahmen des Denkmalschutzprogramms des Bundes erhält das älteste Wohnhaus Everswinkels nun rund 143.000 Euro Unterstützung zur denkmalgerechten Sanierung. Das wird ein tolles Projekt mitten im Ortskern. Ich konnte mir selbst einen Überblick dessen, was die Eigentümer hier noch zu tun haben verschaffen - vielen Dank dafür!